

# Hira: Für ein gutes Darmmieu

Ob Freigänger oder der häusliche Typ – eine professionelle **Entwurmung** wird vielen Samtpfoten spätestens alle drei Monate empfohlen. Hira kann diese Behandlung pflanzlich begleiten.

Hira orientiert sich an der **Kräuterauswahl**, die frei lebende Katzen vornehmen, um den speziellen Ernährungsbedarf in dieser Zeit zu bedienen. Sie knabbern an bestimmten Pflanzen. Wild lebende Tiere wissen um die Kraft von Wildkräutern und Co. Und genau dieses instinktive Verhalten macht sich Hira zunutze: Die ausgeklügelte **Pflanzenmischung**, die einfach ins Futter gegeben wird, kann den **Darm** unterstützen und diesen Aufenthaltsort für die Würmer sehr ungemütlich machen

- Komplexe, pflanzliche Rezeptur
- Abgestimmte Kräuterauswahl
- Einfache Anwendung

## Wann ist Hira sinnvoll?

Hira kann beispielsweise nach Antibiotika-Gabe oder gelegentlich (nicht täglich, sondern max. alle 3 Monate) zur **Unterstützung** des Darms gegeben werden.

Als Futterergänzung kann Hira den Körper mit entsprechenden aromatischen Kräutern versorgen und den Darm unterstützen. Hira sollte nicht täglich vorbeugend gegen Würmer gegeben werden, sondern nur bei erkanntem Wurmbefall begleitend zur professionellen Behandlung durch einen Tierarzt.

## Fütterungsempfehlung

Einmalig gibst du deiner Katze 2 Messlöffel des Pulvers. Nach 10-14 Tagen verfütterst du dieselbe Menge noch einmal. Hira sollte nach Möglichkeit morgens gefüttert werden.

1 gestrichener Messlöffel entspricht 0,7 g

Glas nach Gebrauch fest verschließen.

TIPP: Lasse den Kot Deiner Katze etwa alle drei Monate in einem Labor testen.

Ist der Befund nach 3 Monaten wieder positiv, kann die o.a. Behandlung wiederholt werden.

## Zusammensetzung

Torf, Kamala, Wurmfarnkraut, Kürbiskerne, Wacholderbeeren, Bärlauchblätter